

## Großer Fußabdruck? – Was nun?

### **Vorschlag 1** **zur Verringerung des persönlichen** **Fußabdrucks**

- Kleingruppenarbeit
- Plakate und Stifte

Die Teilnehmenden sammeln eigene Empfehlungen, die zur Senkung des Ökologischen Fußabdrucks beitragen würden.

Dazu werden Kleingruppen für die Bereiche Mobilität, Ernährung, Wohnen, Freizeit und Konsum gebildet. Jede Gruppe sammelt und notiert stichpunktartig ihre Empfehlungen.

Anschließend werden die Ausarbeitungen in der Großgruppe präsentiert.

Es empfiehlt sich, die Plakate für alle Teilnehmer\*innen sichtbar aufzuhängen.

### **Vorschlag 2** **zur Verringerung des persönlichen** **Fußabdrucks**

- Einzelarbeit
- A4-Blatt mit Fußabdruck (M-7.5), Stift, evtl. Klebeband

Die Teilnehmenden erhalten einen Zettel mit dem abgebildeten Fußabdruck. Sie überlegen sich für jeden Zeh einen Vorschlag, wie sie ihren persönlichen Fußabdruck verringern können und schreiben ihn auf.

Für die Fußsohle überlegen sie sich einen Vorschlag, wie die ganze Gruppe gemeinsam aktiv werden kann:

- um auf das Thema im breiteren Umfeld aufmerksam zu machen.
- um gemeinsam den Fußabdruck zu verringern.

Haben alle Teilnehmenden ihre Vorschläge auf dem Blatt verschriftlicht, werden die Ergebnisse vorgestellt. Dazu können die Blätter mit Klebeband an eine Wand geheftet oder in die Mitte des Raumes ausgelegt werden. Alle Teilnehmenden haben nun in einem festgesetzten Zeitrahmen die Möglichkeit, sich anhand der Blätter über die Vorschläge zu informieren.

Eine anschließende Diskussionsrunde führt zu einer gemeinsamen Vereinbarung, in der die Teilnehmenden sich auf 1-3 Vorschläge einigen, diese in Zukunft realisieren und eventuell nach einer gewissen Zeit auf ihre Wirkung überprüfen. Hierzu kann Übung 8 im Methodenheft genutzt werden.

## Vorschlag 2

- 1.) Schreibe in das Feld für jeden Zeh einen Vorschlag, wie du deinen Fußabdruck verkleinern könntest.  
Denke an die Bereiche Mobilität, Ernährung, Wohnen und Energie, Freizeit und Konsum.
- 2.) Schreibe in die Fußsohle einen Vorschlag, wie ihr als Gruppe gemeinsam aktiv werden könntet, um auf das Thema im breiteren Umfeld aufmerksam zu machen oder um gemeinsam den Fußabdruck zu verringern.

